

Jtem wegen Solothurner Reys ein blöde schuldt 22 gl.
 Also damit man das Recht nit mit Jm bruchen und Zankhen
 müessen. hiemit disere Posten an den letsten gere-
 stierten 101 gl. 11 ss abzogen. Mit Zwen Zins A.^o 1627
 und 1628 uff beeden höffen [d.h. dem Löbernhof in Cham,
 auf den Konrad III. Zurlauben gewisse Besitzrechte
 geltend machte, sowie dem Hof von Wolfgang M o o s in
 Zug]² gagen einanderen abgerechnet. So plibt er uns ushin
 schuldig 189 gl. 30 ss

Anträffendt des [Stefano] Brokhen [=B r o c c h i, Statthalter von Lugano]³
 schuldt ist selbige bis uff konftig Rechnung so mit dem [Giovanni Bartolomeo]
 Orellen [=O r e l l i, von Locarno] desswegen Zuothun ist Ingestellt und Je-
 dem synen geburenden antheil vorbehalten. Des Schmutzers schmuzige Ansprach
 ist Nut, und wir uns erkhart Jm kein antwort noch red schuldig Ze syn".

1) s. auch AH 83/32

2) s. AH 84/48, 48B

3) s. AH 84/48C, 48E

AH 84, 118 - Blatt 118^v leer

48 E

1627 März 1.

A

ABRECHNUNG [VON KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT DEM STATTHALTER [VON
 ZUG], HPTM. PAUL BENGG, [AUFGEZEICHNET VON BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Uff den 21ten Mertzen 1622 mit Jme abgerechnet alles was
 er mier von des [Johann Peter I. oder Johann Ludwig]
 R o l l e n wegen geben, und auch an Uehrlinen [- Paul
 Bengg war Uhrmacher! -], sambt den [franz.] Pencionen,
 auch was er an ankhen, und Schwynen, und an der [Helena und
 Barbara] Lätteren [=L e t t e r]¹ schuldt gwärt über die
 500 gl., auch ein Zins A.^o 1620 gfallen abgerechnet uff dem
 läberenhooff [=Löbernhof in Cham, auf den Konrad III. Zur-
 lauben gewisse Besitzrechte geltend machte]² alss Jerlich
 115 gl. So Thuot das er gwärt hatt, an des Rollen Schuldt 958 gl. 30 ss
 Aber hatt er gwärt Von des Rollen wegen uff Martini
 [=11. November] A.^o 1621 An der Letteren schuldt 500 gl.
 Welche S.^a der 500 gl. Jch den Letteren Zu bezahlen wi-
 der über mich gnommen.
 Und ist er den Zinss A.^o 1621 vom Lebernhooft verfallen
 mer noch schuldig ... 115 gl.
 Wytters auch sidthar A.^o 1622: [16]23: [16]24: [16]25:
 [16]26 Jedes Jahrs 115 gl. Zins Thuodt 575 gl.
 Dargägen Jch Jm schuldig uff des [Wolfgang] M o o s e n
 [von Zug]³ hoof Jerlich 50 gl. A.^o [16]21 A.^o 1622:
 1623: [16]24: [16]25: [16]26 Luth syner eignen gschrift,

darinen er den [16]22isten Zins fordert ... thuodt 300 gl.
 Verners Luth syner gschriff A. 1622 gwärt An Ankhen 43 gl. 29 ss
 Aber an Uehrlinen A. 1623 als Jch [Konrad III. Zurlauben als Gesandter der kath. Orte] Jn Frankrych Zogen 140 gl.
 Jtem die Letst [franz.] Pentzion [deren Abholer bzw. Austeiler Konrad III. Zurlauben war] Jnbehalten 105 gl.
 Summa So herr Statthalter Mier schuldig an Zinsen vom Leberenhooff thuodt 575 gl.
 Dargägen we hievor geschriben, er gwärt Jn S.^a 488 gl. 29 ss
 Dis alles gägeneinanderen abzogen plibt er mier schuldig 86 gl. 11 ss
 Und ist hiemit der Zins so A. 1626 vom Leberenhooff we auch der von des Moosen hooff verfallen hierinn nit verrechnet. ...
 Betrifft also die Summa So er Von des Rollen [Löbern]hooffs wegen mier gwärt. Namlichen als hievorstah 1458 gl. 30 ss
 Das Jch nun sölte sölche S.^a Von des Rollen wegen, verzinzen wyl sölche, uff den Kauff des [Löbern]hooffs gwärt, und er den hooff Jnzwüschedt selbs gnuzet hatt. Wäre gantz ungebürlich. Dan Jch dis geldt nit entlehnt, noch einichen Zinss davon versprochen. Vil weniger des Zinses Jemalen in einichen Rechnungen gedacht worden.
 Des Stathalter [von Lugano, Stefano] Brokhen [=B r o c c h i]⁴ handtgschriff halber, wyl selbige dem [Giovanni] Bartlime Orellen [=O r e l l i, von Locarno] Jnzuzüchen übergeben worden, bin Jch Zufriden. Was er mier Jn Rechnung bringt, empfangen habe, daselbig üch erschiessen Zlassen."

1) s. AH 84/52

2) s. AH 9/18

3) s. AH 4/28

4) s. AH 80/79; 84/48C, 48D, 52

AH 84, 119-120

48 F

1622 März 21.

A

ABRECHNUNG [VON KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT HPTM. PAUL BENGG

"Hauptman bengg mier glifferett Ann Urner thicken" 30 Kronen
 "Meher an Urner ticken" 40 Kronen
 "Meher vier Spangisch doublon" 24 Kronen
 "Meher Jacob h a f f n e r s [sel., von Zug] frouw [Barbara F o r s t e r]" 100 Kronen
 "Mynem Sohn landtschriber [der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben] an einen puren" 27 1/2 Kronen
 "Mer gab er miner frauwen [Eva Z ü r c h e r]" 200 gl.
 "Mehr¹ gab er mier an dublon 8 ... [?]² daruss erlöst" 11 1/2 gl.
 "Thuot Jn Summa" 92 gl.
 "Jtem An Silbercronen 18 ... [?]³ per 9 d Thuot" 81 gl.